

Dortmund behielt die Nerven

Leverkusen erneut nur Zweiter – Fernduell erst eine Viertelstunde vor Schluss entschieden

Borussia Dortmund verteidigte die Spitzenposition am letzten Spieltag dank des 2:1 gegen Werder Bremen. Den Mitstreitern Bayer Leverkusen und Bayern München nützten die abschliessenden Heimspiele nichts mehr.



Zum sechsten Mal können die Dortmunder die Meisterschale in Händen halten.

obschenschaft aus dem 120 Kilometer entfernten Dortmund. Ewerthon hatte die Borussia gegen Werder 2:1 in Führung gebracht, es sollte das entscheidende Tor der Bundesliga sein. Zuvor war der BVB gegen die Hansestädter angerannt, hat Pech im Abschluss beklagt und musste nach Stalteris 0:1 sogar während 23 Minuten einen Rückstand aufholen, ehe Koller kurz vor der Pause ausglich. Die Schlussphase wurde zu einem Nicht-Angriffspakt, die Meister-Party im Westfalenstadion konnte frühzeitig beginnen. Erstmals seit fünf Jahren und dem Triumph in der Champions League, damals noch mit Trainer Othmar Hitzfeld, holte Dortmund einen Titel – der insgesamt sechste Gewinn der Meisterschaft.

Nun ging Hitzfeld in seiner vierten Saison bei Bayern München erstmals leer aus. Zwar griff der Rekordmeister nochmals ins Titelrennen ein, doch in den abschliessenden 90 Minuten blieb das Spiel gegen Hansa Rostock im Meisterschafts-Dreikampf trotz des 3:2-Sieges lediglich eine Marginalie.

FUSSBALL

NLA-Finalrunde

13. Runde: YB - GC 1:4, Lugano - Servette 1:3, St. Gallen - Sion 2:1, Zürich - Basel 3:1

1. Basel *	11	32:13	52 (22)
2. Grasshoppers **	11	25:14	44 (19)
3. Lugano **	11	20:15	42 (19)
4. Servette **	11	25:22	18 (17)
5. St. Gallen	11	15:17	31 (18)
6. Zürich	11	13:17	32 (15)
7. Young Boys	11	17:22	31 (16)
8. Sion	11	7:14	18 (17)

(in Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation): * - CH Meister; ** - im UEFA-Cup

NLA/NLB, Auf-/Abstiegsrunde

13. Spieltag: Delemont - Aarau 2:1, Luzern - Thun 3:3, Neuchâtel Xamax - Lausanne 1:0, Winterthur - Wil 1:1

1. Neuchâtel Xamax *	13	25:10	28
2. Lausanne *	13	18:12	23
3. Wil **	13	15:11	22
4. Thun	13	18:18	18
5. Aarau	13	18:19	18
6. Delemont	13	12:17	16
7. Luzern *	13	24:26	10
8. Winterthur	13	11:28	7

** - Aufsteiger in die NLA; * - Ligaerhalt gesichert; + - Absteiger in die NLB; - - bleibt in der NLB

Deutsche Bundesliga

14. und letzte Runde: Freiburg - Hamburg 4:1, St. Pauli - Nürnberg 2:1, Leverkusen - Berlin 2:1, Dortmund - Bremen 2:1, Bayern München - Rostock 1:2, Cottbus - Köln 2:3, Schalke - Wolfsburg 1:2, Stuttgart - Kaiserslautern 4:3, Mönchengladbach - München 2:4

1. Borussia Dortmund	34	62:33	70
2. Bayer Leverkusen *	34	77:38	69
3. Bayern München **	34	65:25	68
4. Hertha Berlin \$	34	61:38	61
5. Schalke 04 \$	34	52:36	61
6. Werder Bremen \$	34	54:43	56
7. Kaiserslautern *	34	62:53	56
8. VfB Stuttgart *	34	47:43	50
9. 1860 München +	34	59:59	50
10. Wolfsburg	34	57:49	46
11. Hamburger SV	34	51:57	40
12. Mönchengladbach	34	41:53	39
13. Cottbus	34	36:60	35
14. Hansa Rostock	34	35:54	34
15. Nürnberg	34	44:57	34
16. Freiburg **	34	37:64	30
17. Köln **	34	26:61	29
18. St. Pauli **	34	17:70	22

* - Champions League; ** - Champions-League-Qualifikationsspiele; \$ - UEFA-Cup; + - UI-Cup; ++ - Absteiger in die 2. Bundesliga

Italien Serie A

34. und letzte Runde: Torino - AS Roma 0:1, Udinese - Juventus Turin 0:2, Lazio Rom - Inter Mailand 4:2, Brescia - Bologna 1:0, Chievo Verona - Atalanta Bergamo 2:1, AC Milan - Lecce 3:0, Parma - Venezia 2:1, Perugia - Fiorentina 2:0, Piacenza - Verona 1:0

1. Juventus Turin	34	64:23	71
2. AS Roma *	34	58:24	61
3. Inter Mailand **	34	62:35	69
4. AC Milan **	34	47:33	55
5. Chievo Verona \$	34	57:52	54
6. Lazio Rom \$	34	50:37	53
7. Bologna \$\$	34	40:40	52
8. Perugia \$\$	34	38:46	46
9. Atalanta Bergamo \$\$	34	41:50	45
10. Parma +	34	43:47	44
11. Torino	34	37:39	43
12. Piacenza	34	49:43	42
13. Brescia	34	43:52	40
14. Udinese	34	41:52	40
15. Verona ++	34	41:53	39
16. Lecce ++	34	36:56	28
17. Fiorentina ++	34	29:63	22
18. Venezia ++	34	30:61	18

* - Teilnehmer an der Champions League; ** - Qualifikationsspiele zur Champions League; \$ - UEFA-Cup; \$\$ - UI-Cup; + - als Cup-Finalist (gegen Juventus) ebenfalls im UEFA-Cup; ++ - Absteiger in die Serie B

Frankreich 1. Division

34. und letzte Runde: Lille - Paris St Germain 1:0, Lyon - Lens 3:1, Sochaux - Monaco 3:0, Sedan - Bastia 0:2, Nantes - Bordeaux 2:1, Metz - Lorient 1:1, Marseille - Montpellier 1:0, Guingamp - Troyes 1:0, Auxerre - Rennes 2:3

1. Lyon	34	62:32	66
2. Lens *	34	55:30	64
3. Auxerre **	34	48:38	59
4. Paris St-Germain \$	34	43:24	58
5. Lille	34	39:32	56
6. Bordeaux	34	31:31	50
7. Troyes	34	40:35	47
8. Sochaux	34	41:40	46
9. Marseille	34	34:39	44
10. Nantes	34	35:41	43
11. Bastia	34	38:44	41
12. Rennes	34	40:51	41
13. Montpellier	34	28:31	40
14. Monaco	34	36:40	39
15. Sedan	34	35:39	39
16. Guingamp	34	34:57	35
17. Metz +	34	31:47	33
18. Lorient +	34	43:64	31

* - Champions League; ** - Champions-League-Qualifikation; \$ - UEFA-Cup; + - Absteiger

• Klar ist, dass es auch bei mir ein paar Tränen gegeben hat, gestand Michael Ballack, Leverkusens Mittelfeldspieler, nach dem verlorenen Fernduell gegen Borussia Dortmund. Während fast anderthalb Stunden konnte Bayer dank seiner beiden Tore zum 2:1 gegen Hertha Berlin und der Anlaufschwierigkeiten Dortmunds doch noch auf ein Happy-End im Championat hoffen. Den Leverkusenern blieb letztlich wieder nur die Ehrenmeldung, Zweiter geworden zu sein. Und dies schon zum vierten Mal seit 1997.

Als in Leverkusens BayArena die Hoffnungen auf die Wende am letzten Spieltag grösser und reell wurden, kam kurz nach 17 Uhr doch noch die Hi-

FUSSBALL

Wil steigt auf

Der FC Wil mit Liechtensteins Nationalspieler Daniel Hasler steigt erstmals in seiner 102-jährigen Vereinsgeschichte in die Nationalliga A auf. Dank dem 1:1-Remis in Winterthur und der gleichzeitigen 1:2-Niederlage Aarau ist die Promotion des Ostschweizern eine Runde vor Saisonabschluss nicht mehr zu nehmen. Nach Xamax hat sich auch Lausanne trotz einer 0:1-Niederlage in Neuenburg gerettet. Die Entscheidung um den letzten Platz in der Elite fällt am Dienstagabend. Das vierklassierte Thun (18 Punkte) empfängt zu Hause den Letzten Winterthur, Aarau (18 Punkte) trifft im eigenen Stadion auf Leader Neuchâtel Xamax. Selbst Delémont (5./16 Punkte), das in Lausanne anzutreten hat, besitzt noch die theoretische Chance zum Aufstieg.

Mainz zweitklassig

Mainz hat am letzten Spieltag den Aufstieg in die 1. Bundesliga verpasst. Die Mäinzer verloren gegen Union Berlin 1:3. Von der Niederlage Mainz' profitierten Bielefeld (3:1 gegen Ahlen) und Bochum (3:1 in Aachen), welche die Meisterschaft nun mit einem Punkt vor den Rheinessen beenden. Für beide Equipen aus Westfalen ist es eine Rückkehr in die höchste Spielklasse.

Meistertitel für Lyon

Patrick Müller ist mit Olympique Lyon französischer Meister geworden. Lyon schlug in der letzten Runde den bisherigen Leader Lens 3:1 und feierte den ersten Titelgewinn seiner Vereinsgeschichte.

Während insgesamt 28 Runden war Lens als Leader klassiert gewesen. Derweil belegte Lyon lediglich einmal - im vergangenen September - für eine Woche den 1. Platz. Das abschliessende Duell war jedoch eine klare Angelegenheit für Lyon. Schon nach 15 Minuten führte es durch Tore des U21-Internationale Govou und Violeaus 2:0. Nachdem Lens den Anschlusstreffer markiert hatte (Bak/27.), entschied Laigle, der einst bei Sampdoria Genua in der Serie A engagiert gewesen war, das Championat für Olympique (52.).

Nicht nur für Lyon, auch für Müller ist es der erste Meistertitel. 1998, als er bei Servette unter Vertrag stand, wurden die Grasshoppers Meister. Ein Jahr später spielte Müller für die Zürcher, doch den Titel holten die Genfer.

Juventus holt Scudetto

Seria A: Frick steigt mit Verona in die Serie B ab

Juventus Turin hat sich am letzten Spieltag der Serie A den Meistertitel gesichert. Die Turiner schlugen Udinese 2:0. Doch möglich machte den Gewinn des Scudetto erst die 2:4-Niederlage des bisherigen Leaders Inter Mailand bei Lazio Rom. Verona steigt nach der 0:3-Niederlage in Piacenza in die Serie B ab.



Juve schlug in letzter Minute zu.

Zehn Minuten dauerte es in Udine, bis Juventus Turin seine Aufgabe erfüllt hatte. Der Franzose Trezeguet und Del Piero schossen die beiden Tore gegen einen ambitionslosen Widersacher, dann blickte alles nach Rom, wo Inter Mailand als Leader die Hand nach dem Scudetto, dem Meisterschafts-Abzeichen, ausstreckte. 40 000 Inter-Tifosi füllten das Olimpico bis auf den letzten Platz und hofften auf einen Sieg und den ersten Meistertitel seit 1989. Die «Nerazzurri» führten durch Vieri und Di Biagio zweimal und dominierten die Römer beinahe nach Belieben. Doch zur Pause stand es nur 2:2, denn der Tscheche Poborsky glied jeweils aus. Unverständlicherweise brach das hochkarätige Inter-Ensemble aber nach der Pause völlig ein und agierte eines möglichen Meisters unwürdig. Die logische und bittere Folge für die Mailänder waren die Tore durch Simeone (55.) und Simone Inzaghi (74.), die Juventus zum Meister machten.

Mit einer riesigen Enttäuschung endete die Spielzeit für den Balzner Mario Frick und Verona. Der Meister von 1985 verlor im Abstiegskampf gegen Piacenza 0:3 und wurde dadurch in die Serie B relegiert. Frick zeigte eine massige Partie, insgesamt aber eine erfolgreiche Saison, in der sich der Liechtensteiner auf Anhieb einen Stammplatz erkämpfte und insgesamt sieben Tore erzielte.

Erster Schritt zum Double

Englischer Cupfinal: Arsenal - Chelsea 2:0



Arsenal ist der Auftakt in die entscheidende Woche der Saison geglückt. Die Londoner schlugen im Cupfinal in Cardiff Stadtrivale Chelsea 2:0. Am kommenden Mittwoch kann Arsenal mit einem Punktgewinn bei Manchester United sogar das Double schaffen.

Entscheidungen im Ausland

- Holland: Ajax Amsterdam sicherte sich den 28. Meistertitel dank des abschliessenden 2:0 in Nijmegen. Der PSV Eindhoven, bei dem Johann Vogel durchspielte, erreichte bei De Graafschap lediglich ein 2:2 und beendete das Championat als Zweiter vier Punkte hinter Ajax. Auf dem 3. Platz ist UEFA-Cup-Finalist Feyenoord Rotterdam (0:0 gegen bei Willem II Tilburg) klassiert.
- Schottland: Die Glasgow Rangers haben den Cupfinal gegen Stadtrivale und Meister Celtic 3:2 gewonnen. Die Entscheidung für die Rangers, die den Cup zum 30. Mal holten, fiel erst in der 90. Minute durch Lovenkrands. Der Däne hatte schon in der 21. Minute zum zwischenzeitlichen 1:1 getroffen. Celtic war durch Hartson (19.) und Balde (50.) zweimal in Führung gegangen. Das 2:2 für die Rangers schoss Ferguson nach 69 Minuten.
- Polen: Legia Warschau sicherte sich den Meistertitel in der letzten Runde dank des 1:1 bei Ruch Chorzow. Für die Hauptstadtstädter ist es der 7. Titelgewinn.
- Israel: Maccabi Haifa verteidigte den Meistertitel. Nach dem 2:0 gegen Stadtrivale Hapoel Haifa ist die Equipe in den letzten beiden Runden von Verfolger Hapoel Tel Aviv nicht mehr einzuholen. Für Maccabi Haifa ist es der 7. Meistertitel.
- Österreich: 35. Runde: Admira/Wacker Mödling - Ried 1:3, Austria Wien - Tirol Innsbruck 2:1, Kärnten - Rapid Wien (mit Ivan Knez) 1:1, Salzburg - Grazer AK 1:0, Sturm Graz - Bregenz 4:1.

Rangliste (alle 35 Spiele): 1. Tirol Innsbruck 72 (Meister). 2. Sturm Graz 65. 3. Grazer AK 60. 4. Austria Wien 53. 5. Kärnten 50. 6. Salzburg 48. 7. Bregenz 44. 8. Rapid Wien 40. 9. Ried 33. 10. Admira/Wacker Mödling 15 (Absteiger).

Neuer Skandal im FIFA-Konflikt

Das in englischer Sprache verfasste, 21 Seiten umfassende und mit dem Vermerk «Strictly confidential» überlieferte Papier von Generalsekretär Michel Zen-Ruffinen an das FIFA-Exekutivkomitee ist in die beiden Kapitel Management und Finanzielles/Juristisches aufgeteilt. Es enthält brisante alte und neue Anschuldigungen gegen Präsident Joseph Blatter und dessen Berater, die jedoch bisher nicht bewiesen und auch nicht gerichtlich geklärt sind.